

## Wichtig für die Jahrgänge 1911 bis 1918

Prüfungen für den Reiterchein

Die Prüfungen für den Reiterchein durch den Beauftragten des Reichsinspektors für Reit- und Fahrausbildung, Obersturnführer Sieber, finden statt:

Am 30. März, 8 Uhr, in Leisnig, Reithaus in der Kaserne; 12.30 Uhr in Döbeln, Reithaus an der Burgstraße; 16 Uhr in Wittweida, Reitplatz des Reitvereins Bahnhofstraße (hinter Restaurant „Beck's Hof“). 31. März, 8 Uhr, in Chemnitz, Reitplatz der 24. Division, Planitzstraße (zwischen beiden Kasernen); 13 Uhr in Stolberg, Reitplatz Mittelort; 16 Uhr in Zwönitz, Reitplatz in Zwönitz. 1. April, 8 Uhr, in Annaberg, Reithaus des Reitvereins Annaberg, Karlsplatz; 12.30 Uhr in Augustsburg, Sportplatz der Sparkasse an der Oederaner Straße; 16 Uhr in Frankenberg, Kaserne des Art.-Regts. 40. 6. April, 8 Uhr, in Döbeln, Wehrkreis-Remonteschule, Dresdener Straße; 12.30 Uhr in Rieta, Holzhof der Firma C. F. Förster, Bahnhofstraße; 16 Uhr in Großenhain, König-Albert-Kaserne. 7. April, 9 Uhr, in Meißen, „Jahnwiese“ an der Siebenbürger Straße; 14 Uhr in Wilsdruff, Reitplatz der SA an der Weihenstraße. 8. April, 8 Uhr, in Bismarckswerda, Reithaus Walded; 12.30 Uhr in Rammes, Reitplatz in der Kaserne; 16 Uhr in Bautzen, ehemalige Kaserne. 9. April, 9 Uhr, in Löbau, Kaserne des III. Bat. 3. R. 52; 14 Uhr in Zittau, Städtische Reithalle, Herwigsdorfer Straße 6. 15. April, 9 Uhr, in Freiberg, König-Friedrich-August-Kaserne; 14 Uhr in Dippoldswalde, Städtischer Sportplatz. 16. April, 9 Uhr, in Pirna, Städtischer Sportplatz, Weiststraße; 14 Uhr in Dresden, Dresden-Altstadt, Reithaus der Art. 21. April, 8 Uhr, in Zorn, Kleine Reithalle; 12.30 Uhr in Rochlitz, Reithaus der Stadt Rochlitz; 16 Uhr in Burgstädt, Reithalle des Reitvereins St. Georg. 22. April, 9 Uhr, in Olauchau, Hindenburg-Kaserne; 14 Uhr in Zwickau, Kaserne des I. R. 31, Werdaer Straße. 23. April, 8 Uhr, in Reichenbach, Reithalle des Reitvereins (Für Wplau); 12.30 Uhr in Plauen, Kaserne der I. Abteilung Art.-Regt. 24; 16 Uhr in Delitzsch, Früherer Sportplatz des Turnvereins Jahn. 24. April, 8 Uhr, in Rodewisch, Reithalle des Sportvereins Obervoigtland; 12.30 Uhr in Eibensdorf, Reitplatz des ländlichen Reit- und Fahrvereins Eibensdorf; 16 Uhr in Aue i. V., Reitplatz der ES im städtischen Stadion. 27. April, 8 Uhr, in Burzen, Exerzierplatz des Fiat-Regiments; 12.30 Uhr in Leipzig, Kaserne Leipzig-Rödern, Hallische Straße 148; 16 Uhr in Grimma, Kaserne des Art.-Regts. 14.

Die Prüfung kann jeder junge Mann ablegen, der zu den Jahrgängen 1911 bis 1918 gehört. Wer den Reiterchein besitzt, hat folgenden Vorteil: 1. Bei freiwilligem Eintritt in das Reichsheer: Einstellung in den selbstgewählten Truppenteil im Rahmen der allgemeinen gesetzlichen und militärischen Bestimmungen. 2. Bei der pflichtmäßigen Aushebung: Bevorzugte Einstellung als Reiter oder Fahrer.

Mitbringen von Pferden ist erwünscht, aber nicht erforderlich. Die Prüfungen verlangen nur geringe Anfangskenntnisse im Reiten und Fahren, eine gewisse körperliche Eignung und allgemeine Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden. Irigendwelche Unkosten entstehen dem Prüfling nicht.

## Jungwähler, denke daran!

Wahlberechtigt ist, wer am 29. März sein zwanzigstes Lebensjahr vollendet hat, das heißt, wer am 29. März zwanzig Jahre alt geworden ist.

Denke daran, junger Deutscher, denke daran, deutsches Mädel!

## Deutschlands Friedens-Flotte in Lissabon

Nach fast fünfjähriger Seefahrt kam die deutsche Flotte des Friedens Freitag früh in Lissabon, dem ersten Anlegeplatz, an. In hellem Sonnenschein lag die portugiesische Hauptstadt, als das Boot der Hafenpolizei an Bord anlegte. In freudigster Stimmung lagen von allen Decks die deutschen Arbeiter hinüber an Land und im Stillen wandert mancher Gruß über Land und Meer zu den Volksgenossen daheim und zu dem Mann, der, auf der Kommandobrücke Deutschlands stehend, auch diese Fahrt ermöglicht und die deutschen Arbeiter als Boten des Friedens in fremdes Land schickt.

„Der Deutsche“ machte als erstes Urlauberschiff fest und nach ihm „St. Louis“. Beim Festmachen erklingt, mit dem deutschen Gruß geehrt, die portugiesische Nationalhymne und nach ihr „Deutschland, Deutschland über alles“ und „Die Fahne hoch“. An Land steht die gesamte deutsche Kolonie; die Kinder aus der deutschen Schule Lissabons jubeln und schwenken ihre kleinen Hakenkreuzfahnen. Dann kommen die ersten Auslandsdeutschen an Bord, an der Spitze der deutsche Gesandte. Bald darauf gehen auch die ersten unserer Urlauberguppen an Land und werden vom Landespreffeiter herzlich begrüßt.

## Flandin über die Verhandlungen

Vor der französischen Kammer erklärte Außenminister Flandin über die Londoner Verhandlungen, die Regierung bringe nach Tagen schwerer Beunruhigung die Festigung des Friedens. Dies sei ihr gelungen, ohne den Grundlätzen untreu zu werden, die sie vom ersten Tag an befanntgegeben habe.

Den französischen Bemühungen sei es gelungen, Beschlüsse durchzusetzen, die diesmal den Methoden der vollendeten Tatsachen nicht das Vorrecht gäben, nachdem die Reichsregierung gelautet habe, durch die Handlung vom 7. März die Rheinlandzone „von jeder internationalen Knechtschaft“ freizumachen. Verhandlungen über „die endgültigen Sühnungen“ des Rheinlandes wie überhaupt über alle anderen Fragen könnten erst eröffnet werden, wenn Deutschland ausdrücklich alle — ihm jetzt gestellten — Bedingungen angenommen habe, die ein unzertrennliches Ganzes darstellten.

In voller Übereinstimmung mit der belgischen Abordnung hätten die französischen Vertreter darauf bestanden, daß sofort die Abkommen getroffen würden, um die mögliche Durchführung der militärischen Garantien sicherzustellen, da im anderen Fall gegenüber einem tatsächlichen Angriff die Durchführung der versprochenen gegenseitigen Unterstützung verspätet sein könnte. Die englische Regierung habe diesem Vorschlag ihre Zustimmung erteilt.

## Christl. Frauendienst

Dienstag, den 24. März, abends 7/8 Uhr Stellen der verehrten Mitglieder u. lieben Mütter auf dem Rossplatze zur gemeinsamen Teilnahme an der grossen Kundgebung. Erscheinen aller ist Pflicht. Die Leiterin.

## Achtung.

Landwirte, Gewerbetreibende können Mitglied einer Krankenkasse werden bei einem Monatsbeitrag von 4 M. m. Familie. Offerten an die Geschäftsf. d. f. s. M. erbeten.

## Wochenbericht der Landesbauernschaft

Getreidewirtschaft. Getreidemarkt gegenüber der Vorwoche unverändert. In Industrie- und Brauergeschäften vereinzelte Umsätze aus der zweiten Hand statt. Malzgerüstnisse unverändert. Futtermittel weiterhin stark gefragt. Dringender Bedarf besteht für Futterhäfer, wofür Angebot seitens der Erzeuger fehlt. Absatz in Roggenmehl in üblichem Umfang. Das Weizenmehlgeschäft liegt weiter ruhig. Für Weizenkleie reicht das Angebot knapp aus, für Roggenkleie ungenügend. Roggenstrickle wird deshalb verschiedentlich bei entsprechender Preisstellung umgekehrt. Ruchmehle hatten vereinzelte Geschäft. Der dritte Anlauf nach Trockenhäkeln steht kein Angebot gegenüber; auch Futterhäfer sind stark gefragt. Malzgerüstnisse wurden vereinzelte gehandelt, obgleich die Forderungen noch sehr hoch liegen; Biertreber finden daher bei den überhöhten Preisen kein Unterkommen. Kartoffelmarkt übliches Geschäft. Schlachtvieh. Die Rinderzufuhren gingen etwas zurück. Die Kälbermärkte waren ausreichend besetzt, ebenso die Schafmärkte. Den Schweinemärkten wurden 10.500 Tiere zugeführt. Milchmarkt. Die Milchlieferung in den Kollekten steigt weiter; auch der Frischmilchabsatz lag höher. Die Buttererzeugung in den ländlichen Kollekten lag unverändert. Die Lage auf dem Käsemarkt war ruhig.

Kartoffelwirtschaft. Die Umsätze am Speisefertigstellungsmarkt steigen. Die Verteilung zeigt großen Bedarf und nahm das Angebot zur Ergänzung ihrer Lager auf. Auf dem Pflanzenkartoffelmarkt wurden umfangreiche Geschäfte getätigt. Die Umsätze in Futterkartoffeln liegen etwas, zumal in den Erzeugergebieten Kormern und Karmark Genehmigungen zur Verlobung nach Sachien erteilt wurden.

Gewinnwirtschaft. Die Zufuhren vergrößerten sich, so daß wahrscheinlich der Pferdebedarf sichergestellt sein wird.

Garten- und Weinbauwirtschaft. Der Geschäftsgang auf dem Obstmarkt entwickelte sich schlepplend. Trotz geringem Absatz zogen die Preise für Äpfelinnen langsam an. Auf dem Gemüsemarkt verstärkte sich die Nachfrage nach Frischgemüse; besonders nach Weiß- und Rotkohl, Salat und Radieschen.



## 3 Jahre Nationalsozialismus.

1932: Jährlich 108.000 Kraftfahrzeuge

1935: Jährlich 310.000 Kraftfahrzeuge

Deine Stimme dem Führer!

## Turnen - Spiel - Sport. Fußball

Jahn 1. — Sportfreunde 01 Dresden (Jung-Blau)

Mit der Verpflichtung der Sportfreunde-Nachwuchsspieler ist ein Großkampf ersten Formats hier zu erwarten. Diese Wirt bürgt für einen technisch ausgereiften Fußball. Bei den letzten gezeigten Leistungen der Jahnelf rechnen wir aber mit deren ehrenvollen Abschieden gegen den spielstarken Gegner. Jahn tritt mit folgender Mannschaft an:

Gaß	Samann 2	Kleinig
Herrmann	Ringel	Baull
Niemann	Better	Boden
	Samann 1	Seidmacher
	Wichmann	

Niemand verläumt den um 16 Uhr beginnenden Großkampf auf dem Jahnplatz.

Jahn 2. — Radeberg 3.  
In diesem Treffen sollte es eine klare Angelegenheit Jahn sein den Gegner aus dem Felde zuschlagen. Anstos 14.30 Uhr auf dem Jahnplatz.

## ZUM 29. MÄRZ

Das Volkseinkommen stieg in Milliarden RM.



Diesen Erfolg verdankt das schaffende Deutschland Adolf Hitler

Allen denen die unsere liebe unvergessliche Mutter und Grossmutter

## Frau Anna veru. Grossmann

beim Heimgange durch zahlreiche Beweise wohlthuerender Teilnahme in Wort, Schrift und herrlichen Blumenschmuck, sowie für die bezugte Wertschätzung die letzte Ehre erwiesen

danken wir herzlichst.

Ottendorf-Okrilla, am 20. März 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Rechnungen

ein- und mehrfarbig liefert Buchdruckerei Herm. Rühle.

## Ab Mitte April findet ein Anfängerlehrgang für Bienenzucht

statt. Melbungen bis 31. März 1936 an M. Küttner, Ottendorf-Okrilla, Kirchstr. 32.

## Gesangbücher

vom einfachen bis zum modernen Ledereinband. empfiehlt besonders preiswert.

## Buchhandlung H. Rühle.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 22. März 1936

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Passionsandacht im Pfarrhaus.

## Entladen heute und Montag einen Waggon

prima Runkelrüben.

Heubner & Jungnickel  
Ottendorf-Okrilla-Süd. Ruf 210.

Neu eingetroffen!

Dirndelschürzen in Organdy zum aussticken.

Entzückende

Mädchen- u. Knabenschürzen in den neuen Ragroffosen

Spielanzüge • • Luftböschchen

Neu! Kinderwagendecken i. Organdy Neu! zum aussticken.

## Handarbeits-Geschäft

W. Fuhs, Mühlstrasse.

— Beachten Sie bitte mein Schaufenster. —

